

# Love at the Toho-Schule! xD

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Are you jealous?

Da bin ich wieder ^^ Und da ist auch das zweite Kapi \*GanzStolzVorzeigZ\* Ich finde den Titel (übersetzt: Bist du eifersüchtig?) passend, weil hier gleich mehrere Leute eifersüchtig werden und auch ein paar Gefühle aufkommen... Viel Spaß!

~~~~ ~~~~ ~~~~

Als die Neuankömmlinge ihre Sachen ausgepackt und die Schule größtenteils erkundet hatten, beschlossen einige von ihnen, beim Fußballtraining der Jungs zuzuschauen.

Die Mannschaften zum Trainieren, die jeweils aus sechs Leuten bestanden, waren zufällig ausgelost worden. In der einen Mannschaft waren Ishizaki, Tsubasa, Wakashimazu, Takeshi und zwei unwichtige andere Jungs. In der anderen waren Kojiro, Wakabayashi, Misaki und auch noch ein paar andere nicht weiter erwähnenswerte Gestalten.

Als Ana, Atsuko und Kayoko sich in das Gras an den Rand des Spielfeldes setzten, waren die Jungs einen Moment lang abgelenkt; sie waren es nicht gewohnt, beim Training beobachtet zu werden, und schon gar nicht von Mädchen!

Ishizaki war bei dem Anblick von Atsuko, die breit grinste, so überrascht, dass er den Pass, der ihm zugespielt wurde, für einen Moment total vergaß und der Ball ins Aus rollte. "Ishizaki, du Flasche, jetzt spiel doch mal richtig!", rief Atsuko ihm zu. Damit zog sie noch mehr Blicke auf sich, doch das war ihr egal.

Allmählich achteten wieder alle Jungs auf das Spiel, obwohl viele von ihnen immer wieder lachen mussten, weil Atsuko Ishizaki dauernd irgendwelche Mahnungen oder Ratschläge zubrüllte.

Als Genzo dann einen besonders schnellen Ball von Tsubasa abging, sprang Ana begeistert auf, stellte sich neben Atsuko, die gerade Ishizaki geraten hatte, den Ball auch mal zu treffen und nicht immer daneben zu schießen, und jubelte: "Jaah, super Genzo Wakabayashi! Du bist der beste Torhüter auf der Welt! Jaah, Genzo ist der Beste! Gen-zo! Gen-zo! Juhuu!"

Wakashimazu fand das überhaupt nicht witzig, dass da ein außerordentlich hübsches Mädchen am Rand stand und seinem Rivalen zujubelte. "Ich bin besser als er!", knurrte er mit zusammengebissenen Zähnen und ballte die Fäuste. Takeshi, der heute mal in

der Abwehr stand, sah sich zu seinem Freund um, bemerkte die Wut in seinen Augen und schaute rasch wieder weg. So war Ken eben. Sobald jemand behauptete, dass Genzo besser sei als er, war er danach noch stundenlang beleidigt und schlecht gelaunt.

Der Ball war schon wieder im Spiel und Kojiro dribbelte nach vorne. Nun stand er praktisch alleine im Strafraum vor Ken Wakashimazu. "Den hau ich dir rein!", grinste Kojiro und feuerte seinen Tigerschuss ab. "Von wegen!", rief Wakashimazu und sprang zum Ball. Er erwischte ihn knapp mit einem Karateschlag, mit dem sonst in den Filmen immer Ziegelsteine zerschlagen werden. Der Ball sauste wieder zurück zu Kojiro und dieser zog gleich noch mal ab. "Aber jetzt!" "NEIN!" Ken war nicht schnell genug gewesen, er hatte trotz seiner akrobatischen Einlagen den Ball nicht mehr gekriegt. "Verdammt!", fluchte er und stieß die Faust ins Gras.

"Alles okay mit dir?", fragte Kojiro überrascht, dass Ken sich so sehr darüber ärgerte, von ihm ein Tor kassiert zu haben. Ken richtete sich wieder auf und lächelte: "Jaja, es ist alles in Ordnung. Aber noch mal schaffst du das bestimmt nicht!" Jetzt lächelte auch Kojiro wieder. "So will ich dich hören!" Und das Training ging weiter.

Obwohl Wakashimazu gerade den Abschlag machte, rief das hübsche Mädchen am Rand immer noch: "Gen-zo, Gen-zo, Gen-zo! Genzo ist der Beste! Jaaah!"

Genzo selbst war das ziemlich peinlich. Er zog sich die Cap tiefer ins Gesicht und tat so, als würde er die schrille Stimme, die laut in seinen Ohren klang, nicht hören.

Auch der Trainer schien nicht gerade begeistert von den Mädchen, die da am Spielfeldrand standen und mit ihrem Rumgeschreie seine Jungs ablenkten und er warf ihnen einen gereizten Blick zu, den Kayoko, die bisher faul im Gras gesessen und ihre Freundinnen beobachtet hatte, auffing.

Sie seufzte, stand auf und gesellte sich zu ihren beiden besten Freundinnen. "Hey, ihr beiden", sagte sie ruhig und Ana und Atsuko verstummten und wandten sich ihr zu. "Was denn?", fragten sie im Chor. "Ihr lenkt die Jungs total ab und dem Trainer scheint das nicht zu gefallen. Wenn ihr so weiter macht, schmeißt der uns noch vom Platz." "Er kann uns nicht verbieten, herzukommen!", meinte Atsuko, ließ sich aber folgsam ins Gras plumpsen. Ana und Kayoko hatten sich gerade neben sie gesetzt, als von rechts Fane und Kristin angeschlendert kamen.

"Hi, ihr beiden", grüßte Kayoko und Fane und Kristin antworteten beide "Hi!" und setzten sich auch zu ihnen. "Wollt ihr auch den Jungs zuschauen?", fragte Atsuko gut gelaunt, indem sie genervt den Blick von Ishizaki abwandte, der den Ball statt zu Takeshi ins Aus befördert hatte.

"Ja", sagte Fane, rief "Hallo, Tsubasa!" und winkte, als dieser gerade zu ihnen herüber schaute. Das gleiche tat Kristin mit Wakabayashi, woraufhin Ana ganz große Augen machte. "Du... du kennst Genzo Wakabayashi richtig echt persönlich?", staunte sie. "Ja", meinte Kristin schulternzuckend "Wir kennen uns schon seit zwei Jahren."

Ana sah sie an wie eine Erscheinung. Dann plapperte sie leidenschaftlich los: "Er ist echt ein wahnsinnig talentierter Torhüter und auch noch so gut aussehend!" In Kristins Gesicht versteifte sich etwas. Ana fuhr fort. "Kannst du ihn mir vielleicht mal vorstellen?"

"Wieso, hast du zu viel Schiss, dich ihm alleine vorzustellen?", fragte Kristin mit sehr zickiger und aggressiver Stimme. Kurz darauf schnappte sie nach Luft. Alle Mädchen starrten sie an. Sie hatte weder diese Worte noch in diesem Ton antworten wollen! Was war nur in sie gefahren...? Einige Sekunden der Stille vergingen, in denen Kristin sich bemühte, niemanden direkt in die Augen zu sehen, und schon gar nicht Ana. "Oh, tut mir leid...", murmelte sie den Grashalmen zu. "Ist schon in Ordnung", meinte Ana

nur. Kristin wusste, dass die anderen sie immer noch ansahen, doch sie blickte stumm die Grashalme an.

„Was ist nur mit mir los?“, fragte sie sich in Gedanken, während die anderen wieder begannen, munter zu plaudern. „Sie wollte ihn doch nur mal kennen lernen. Warum hab ich dann so reagiert? Bin ich etwa... eifersüchtig?“

Wakabayashi, das Cap tief ins Gesicht gezogen, blickte ratlos drein. Da der Ball sich gerade eben in Wakashimazus Strafraum befunden hatte, war es ziemlich ruhig bei ihm gewesen. Es war ja eigentlich nicht seine Art zu lauschen, aber er hatte seinen Namen beim Gespräch der Mädchen herausgehört. Er hatte gehört, wie dieses komische Mädchen, dass ihn die ganze Zeit bejubelt hatte, Kristin fragte, ob sie ihn ihr vorstellen könne. Daraufhin war Kristin ausgerastet. Warum? Warum hatte sie so reagiert? Es war eigentlich nicht Kristins Art, launisch oder grundlos unfreundlich zu sein. Was also sollte das eben? Sie hatte sich rasch entschuldigt und war ja auch nicht soo dramatisch gewesen, aber trotzdem beschäftigte es ihn. Er warf einen verstohlenen Blick auf sie. Nun saß sie stumm da und starrte den Rasen an. Was sie wohl dachte...?

Aiko, Shiori und Lucy gingen auf dem Außengelände spazieren. Als sie am Fußballfeld vorbeikamen, sahen sie, dass die anderen Mädchen auch dort waren. „Schaut mal“, meinte Lucy und deutete auf das Spielfeld. „Lasst uns auch dorthin gehen.“ Aiko und Shiori stimmten zu und sie machten sich auf den Weg.

Am Fußballfeld angekommen wurden sie lautstark von den anderen Mädchen begrüßt, nur Fane schien nicht besonders glücklich, Lucy zu sehen.

Nach dem üblichen „Hi, was macht ihr hier...“ und so weiter wandte sich das Gespräch ihrer Klasse zu. „Mit wem sind wir eigentlich in einer Klasse?“, fragte Ana, den Blick nur ganz kurz von Wakabayashi abwendend, um ihre Frage zu stellen.

„Hmm...“, machten die meisten und schauten ratlos umher. Nur Kayoko sagte: „Ich weiß es! Ich habe die Liste hier, schaut mal!“ „Woher hast du die Liste?“, fragte Shiori interessiert. „Das weiß ich nicht, da musst du die Autorin fragen.“, sagte Kayoko und begann dann, die Namen vorzulesen. „Aalso, wir acht Mädels sind ja in einer Klasse und dann noch die Jungs... Die stehen hier. Tsubasa Ohzora“ (Fane jubelte, sah, dass Lucy auch jubelte, hörte auf zu jubeln und beäugte Lucy gefährlich ruhig.) „Taro Misaki, Ryo Ishizaki“ („Na toll“, schnaubte Atsuko und blickte finster zu ihm hinüber.) „Takeshi Sawada, Kojiro Hyuga, Ken Wakashimazu und... Genzo Wakabayashi.“ Ist ja toll!“, freute sich Kristin und lachte. „Find ich cool“, meinte Ana. Sie hielt sich zurück, um Kristins Gefühle nicht zu verletzen.

Ana glaubte nämlich zu wissen, was in Kristin vorging. Und sie selbst... „LAUF RYO, DU KRIEGST DEN BALL NOCH!!! JAAH, SUPER!!“, brüllte Atsuko plötzlich und ließ alle Sitzenden zusammenfahren. Selbst auf dem Spielfeld waren einige Jungs erschrocken zusammengezuckt. Nun begann Atsuko wieder, wie schon zu Anfang, Ishizaki gebrüllte Mahnungen und Ratschläge zu erteilen. Schnell kam auch Fane in Schrei-Stimmung, sprang auf und feuerte lautstark Tsubasa an. Dann stimmte auch noch Kristin mit ein, die natürlich Wakabayashi anfeuerte. Ana schaute ihr eine Weile dabei zu. Dann drehte sich Kristin zu ihr um, lächelte und fragte: „Willst du ihn nicht mit mir zusammen anfeuern? Zu zweit sind wir lauter!“ „Ja, gerne!“, sagte Ana und stimmte sofort mit ein. Kristin wollte nicht eine dieser eifersüchtigen Zicken sein, über die sie sich selbst immer so aufregte. Sie war sich ja nicht mal sicher, was genau sie jetzt für Genzo empfand, also konnte sie sich wohl kaum anmaßen, ihn ganz für sich haben zu

wollen. Und außerdem machte es so viel mehr Spaß. Bei dem Lärm, den die vier Mädchen machten, waren die einzelnen Worte kaum zu verstehen.

Kayoko stand auch auf, begann aber nicht zu schreien, sondern gesellte sich zu Aiko, Shiori und Lucy, die ein Stück von den Schreihälsen weggerückt waren. Schließlich brauchten sie ihre Ohren noch.

"Die sind total verrückt", lachte Aiko. "Da hast du Recht", stimmten Shiori, Kayoko und Lucy zu und auch sie mussten lachen. Das sah bestimmt komisch aus, wie da acht Mädchen am Spielfeldrand waren, vier aus Leibeskräften schreiend und vier sich auf dem Boden kugelnd vor Lachen.

"Ich glaube...", sagte Shiori und wischte sich eine Lachträne weg. "Das Training ist vorbei."

Sie hatte Recht. "Das Training ist jetzt aus, aber ihr könnt ruhig noch weiter machen, das kennt ihr ja schon", rief der Trainer, wobei die letzten Worte ungewöhnlich laut erklangen, weil er versucht hatte, lauter als Atsuko, Fane, Kristin und Ana zu schreien und diese, um wiederum ihn zu hören, in dem Moment ihr Geschreie unterbrochen hatten.

"Wollen wir was zu trinken holen?", fragte Fane. "Ich bin schon ganz heiser." Oh ja, stimmten Kristin und Ana natürlich sofort zu und die drei machten sich auf den Weg. "Wollt ihr nicht mitkommen?", fragte Kristin an Atsuko, die zwar auch heiser war, aber trotzdem keinen Durst hatte, Aiko, Shiori, Kayoko und Lucy gewandt, doch diese verneinten.

Kojiro hatte sich vorgenommen, sehr hart zu trainieren, um endlich der beste Fußballer der Welt zu werden und er hatte noch Power, also war es für ihn klar, dass er jetzt noch weiter trainieren würde. "Wakashimazu, Takeshi, trainiert ihr mit mir noch weiter oder geht ihr euch schon umziehen?" "Wir trainieren weiter!", sagte Wakashimazu sofort, der sich immer noch im Tor befand. Auch er wollte hart trainieren. Er wollte endlich besser sein als Genzo Wakabayashi! Und dann würde ihm dieses hübsche Mädchen zujubeln! Es ging ihm eigentlich nicht wirklich um DIESES Mädchen, es ging ihm einfach darum, dass Genzo IRGENDEIN Mädchen zugejubelt hatte und ihm nicht.

"Okay", stimmte auch Takeshi zu und holte einen Ball.

"Schaut mal, die drei trainieren noch weiter", sagte Kayoko und blickte zu Kojiro, Wakashimazu und Takeshi. "Ich würde so gerne auch mal wieder Fußball spielen", sagte Lucy und starrte fast schon begierig den Ball an. "Kein Problem!", sagte Aiko gut gelaunt und stand auf, "Lucy, Atsuko, kommt mit!" Sie betrat das Spielfeld und schritt auf die drei Jungs zu. Atsuko und Lucy folgten mit äußerst interessierten Mienen. Wollte Aiko einfach so fragen, ob sie mitmachen dürften? "Hey, ihr da!", rief Aiko und die drei Jungs drehten sich zu ihnen um. "Wir möchten gerne gegen euch spielen - drei gegen drei."

"Ihr drei? Gegen uns?", fragte Kojiro mit einem ungläubigen und spöttischen Unterton. "Ihr habt keine Chance", grinste er.

"Und ob wir die haben!", sagte Aiko angriffslustig "Wir machen euch fertig!" "Genau!", stimmten Lucy und Atsuko zu und nickten eifrig.

"Von wegen!", Kojiros Augen blitzten auf. "Ja, von wegen!", nun waren es Takeshi und Wakashimazu, die eifrig nickten.

"Wir werden sehen", meinte Aiko selbstsicher. "Hier und jetzt. Also, was ist?"

"Okay, wir nehmen die Herausforderung an." ,Die können sich auf was gefasst

machen', dachte Kojiro grimmig.

"Gut", meldete sich Atsuko zu Wort. "Ich steh im Kasten. Du wirst keinen einzigen Ball an mir vorbei kriegen, Hyuga!" Mit diesen Worten lief sie zum Tor. Kojiro fragte sich zwar, woher sie seinen Namen kannte, sagte aber nichts dazu; sein Blick war auf Aiko geheftet, die ihm Entschlossen in die Augen sah.

Sie hatten sich aufgestellt und das "Mini-Fußballspiel" ging los. Die Mädchen hatten den Ball und Lucy hatte Anstoß. Sie passte zu Aiko, die sofort losdribbelte. An der Seite verfolgten Kayoko und Lucy, die beide keinen Fußball spielen, das Geschehen. Nach einiger Zeit wurde ihnen das Zugucken aber doch ein wenig zu langweilig und sie begannen, sich zu unterhalten, während Aiko und Kojiro einen Zweikampf austrugen...

Nachdem sie etwas getrunken hatten, sagte Kristin: "Ich würde gerne Genzo fragen, ob er noch ein wenig Zeit zum Reden hat. Wir haben uns schon länger nicht mehr richtig unterhalten..." "Ich möchte mitkommen, dann kann ich ihn nach einem Autogramm fragen!", begeisterte sich Ana sofort. Kristin antwortete nicht sondern zwang sich nur zu einem gequälten Lächeln.

Kristin, Fane und Ana warteten vor der Umkleidekabine, in der Hoffnung, Genzo würde sich noch darin befinden und gleich rauskommen. Schließlich hörten sie Stimmen von der anderen Seite der Tür, diese öffnete sich und Genzo und Tsubasa traten hinaus. "Da hast du Recht, Genzo", sagte Tsubasa und verstummte dann, als er die drei Mädchen erblickte. "Hallo, Fane." "Hi, Tsubasa", antwortete Fane lächelnd.

"Habt ihr beide Lust, euch mit uns in die Cafeteria zu setzen?", fragte Kristin munter und sah dabei eigentlich nur Genzo an. Ana stand mit leicht geöffnetem Mund neben ihr und starrte Wakabayashi an. "Ähm, ja klar, warum nicht", meinte er und versuchte, die starrende Ana zu ignorieren.

Die Cafeteria befand sich gleich hinter der Eingangshalle rechts. Dort setzten die fünf sich an einen Tisch, kauften sich etwas zu trinken und begannen, sich zu unterhalten.

"Du glaubst doch nicht, dass ein Mädchen wie du eine Chance gegen mich hat", spottete Kojiro und versuchte, Aiko zu umdribbeln, was ihm aber nicht gelang. Sie schien überall gleichzeitig zu sein. "Du unterschätzt mich, weil ich ein Mädchen bin?", fragte sie hitzig und kämpfte weiter um den Ball. "Jungs können nun mal besser Fußball spielen, das ist Tatsache!", entgegnete Kojiro hochmütig. Allerdings war er sich darüber im Klaren, dass Aiko für ein Mädchen wirklich gut spielte; besser als so mancher Junge. Aber das würde er niemals zugeben. "Ach, tatsächlich?", fragte Aiko und für einen kurzen Augenblick trafen sich ihre Blicke. Nur diesen kurzen Augenblick war Kojiro unachtsam - und schon nahm Aiko ihm den Ball ab. "Das hast du davon!" Kojiro war erstaunt. Sehr erstaunt sogar. Dieses Mädchen hatte ihn ausgetrickst! Das konnte er nicht auf sich sitzen lassen. "Na warte!", knurrte er und setzt ihr nach.

Am Spielfeldrand war das Gespräch zwischen Kayoko und Shiori verstummt; sie wussten nicht, worüber sie noch reden sollten.

Kayoko hatte sich auf den Rücken ins Gras gelegt und beobachtete die Wolken, während Shiori verträumt auf das Spielfeld starrte. Genau genommen beobachtete sie eine bestimmte Person. Takeshi Sawada war soo gutaussehend!

Plötzlich erwachte sie aus einer Art Trance, als sie hörte, wie Kojiro vor Atsukos Tor rief: "Jetzt macht euch auf was gefasst!" Shiori wandte gerade noch rechtzeitig den Kopf, um zu sehen, wie Lucy vergeblich versuchte, ihn am Torschuss zu hindern und dann schon der Ball rasend schnell auf das Tor zuflog...

Atsuko hechtete nach dem Ball, doch sie erreichte ihn nicht rechtzeitig und "Neeeeiin!" riefen sie, Lucy und Aiko entgeistert. Der Ball zappelte im Netz.

"Yeah!", jubelte Kojiro. "Na, was sagst du jetzt?" Und er grinste Aiko spöttisch an.

"Das war nur Glück!", riefen Atsuko und Aiko im Chor, beide mit verärgerten Gesichtern.

"Los, Aiko und Lucy, das holt ihr wieder auf!", rief Atsuko und machte einen weiten Abschlag. Lucy und Aiko sprinteten los. Takeshi und Kojiro waren etwas überrumpelt. Mit so einem schnellen Konter hatten sie nicht gerechnet.

Aiko kam zuerst an den Ball und passte ihn zu Lucy. Diese dribbelte ihn eine Weile vor sich her, bis sie von Takeshi bedrängt wurde. Sie spielte einen dieser extrem steilen Pässe, die ihre Spezialität waren, auf Aiko, welche ihn problemlos annahm...

"Oh, Dankeschön!", rief Ana überglücklich und drückte die Serviette, die Genzo mit seinem Namenszug versehen hatte, ganz fest an sich. Er hatte ihr gesagt, er hätte es auch auf ein richtiges Stück Papier schreiben können aber sie hatte ja nicht warten wollen. "Na ja, soo großartig ist das nun auch nicht..", sagte er belustigt und lächelte sie an. Dann lächelte er auch Kristin an, die gezwungen zurüchlächelte. Sie hoffte, dass er nichts merken würde. Einen kurzen Moment lang schwiegen alle, dann sagte Fane zu Tsubasa: "Ach ja, ich wollte dich noch etwas fragen. Wie ist der Unterricht hier?" "Nicht anders als woanders auch, würde ich sagen", begann Tsubasa. Er wollte noch etwas hinzufügen, doch dann traten zwei Jungs an ihren Tisch. "Hallo. Dürfen wir uns zu euch setzen?" Es waren Taro Misaki und Ryo Ishizaki, der sich gehetzt umsah. "Atsuko ist nicht hier, oder?"

"Ja, ihr dürft euch zu uns setzen und nein, sie ist nicht hier", sagte Kristin lächelnd und rutschte ein Stück, um Misaki Platz zu machen, der gerade einen Stuhl heranzog.

Nach kurzem Gerücke saßen nun sieben Leute am Tisch. "Und, worüber habt ihr gerade geredet?", fragte Taro. "Ich habe gerade gefragt, wie der Unterricht hier so ist", antwortete Fane.

"Stinklangweilig!", ließ Ishizaki sofort verlauten und brachte damit die anderen zum Lachen.

Lucy spürte das Gras unter sich und atmete tief ein und aus. Genauso wie Atsuko, Aiko, Hyuga, Sawada und Wakashimazu. Ihr kleines Fußballspiel war zuende; die Jungs hatten 4:2 gewonnen. Trotzdem hatten die Mädchen sich gut geschlagen, fand Lucy. Den Kopf zur Seite wendend sah sie Kayoko und Shiori auf sich zukommen. "Ihr habt gut gespielt", meinte Kayoko gut gelaunt und die beiden setzten sich zu ihnen ins Gras. Lucy, die noch nicht wieder reden konnte vor Anstrengung, hob nur die Hand als Zeichen des Dankes.

Oh ja, sie waren erschöpft. Sie hatten eine Stunde lang durchgespielt. Und dabei hatten sie viiiiel mehr als gewöhnlich laufen müssen, weil sie nur so wenige Leute auf dem großen Spielfeld waren!

Nach einigen Minuten, in denen nur das erschöpfte Keuchen der jungen Fußballtalente zu hören war, fand Aiko als erste ihre Stimme wieder. "Ihr seid ganz schön gut", sagte sie zu den Jungs. "Ihr aber auch", antwortete Kojiro.

"Aber das nächste Mal schlagen wir euch!", sagte Aiko. Da bekam Kojiro einen heiseren Lachanfall und kugelte sich förmlich auf dem Boden. "HAHAHAHAHA!"

"Was gibt es denn da zu lachen?!", fuhr Aiko erhitzt auf. "Ich werde euch das nächste Mal Tore ohne Ende reinhauen und Atsuko wird jeden deiner Schüsse halten!!"

"Genau!", pflichtete Atsuko bei. "Mein Name fängt zwar nicht mit ‚Waka‘ an, aber ich bin trotzdem sehr gut im Tor!"

Daraufhin müssen alle lachen, nur Wakashimazu runzelt die Stirn und schaut irritiert drein...

"HATSCHII!" "Gesundheit! Hast du dich etwa erkältet?", fragte Kristin besorgt. "Nein, eigentlich bin ich kerngesund", antwortete Genzo.

"Wenn man niesen muss, heißt das, das gerade jemand einen Witz über jemanden gemacht hat... oder so ähnlich", erklärte Fane.

Alle sahen sie an.

"Äh... Fane? Seit wann bist du den so abergläubisch?", fragte Tsubasa mit großen Augen. "Ich? Abergläubisch? Nein, ich meinte das nur, weil ich das mal gehört habe...", versuchte sie sich rauszureden. Unwillkürlich musste sie daran denken, dass sie sich in jeder Zeitschrift, die sie in die Hände bekam, im Liebeshoroskop ihre Chancen bei Tsubasa ansah. Ein Hauch rosa erschien auf ihren Wangen und sie sagte rasch: "Ähm, ich glaube, wir sollten mal in unsere Zimmer gehen und unsere Sachen für heute packen, es ist schließlich schon bald Abend! Kristin, kommst du?" "Ja, okay. Bis später beim Abendessen!", rief Kristin den anderen zu, die sich auch gerade erhoben, um ihre Schulsachen für den nächsten Tag packen zu gehen. "Bis nachher!", riefen sie und nach und nach verließen alle die Cafeteria.

Auch auf dem Fußballplatz hatte man sich gerade dazu entschieden, sich auf den Weg zu machen. Nur mussten sie sich noch vorher umziehen, denn beim Spiel hatten sie ganz schön geschwitzt. Kein Wunder, wenn man nachmittags im Hochsommer Fußball spielt...

"Also dann, bis später!", riefen sie sich gegenseitig zu und teilten sich auf.

Einige von ihnen würden in dieser Nacht über so manche Person nachdenken...

~~~ ~~~ ~~~

Sooo, das wars auch schon ~\_^ hoffe, es hat euch gefallen, schreibt plz Kommis und so weiter... bis zum nächsten mal! hihi

Ach ja und danke für die bisherigen Kommis!!! Ich hüpf ja bei jedem neuen Kommi vor Freude rum xD